

Lübeck-Marathon: Helfer der ersten Stunde



700 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sind am 23. Oktober beim Lübeck-Marathon im Einsatz. Einer von ihnen ist Uwe Euskirchen.



[Julia Jänisch](#)

15.10.2022, 09:00 Uhr

Lübeck. Zum 15. Mal findet der Lübecker Marathon am Sonntag, 23. Oktober, statt. 700 Helferinnen und Helfer sind beteiligt – Sanitäter und Ordnungskräfte nicht mitgezählt. Uwe Euskirchen (71) fährt seit der ersten Ausgabe des Marathons 2008 dem Läuferfeld voraus. Er ist selbst jahrelang Marathon gelaufen und engagiert sich als Kampfrichter in der Leichtathletik und im Triathlon. Bis vor Kurzem fuhr er mit dem Fahrrad, jetzt ist er auf dem Motorroller unterwegs. „Dadurch bin ich schneller und flexibler und kann einfacher mit den Helfern an der Strecke sprechen“, erzählt er, „und es ist ein bisschen komfortabler für mich.“ Außerdem bekommen so die ein bis zwei Roller von der Polizei Unterstützung, die vor dem Feld fahren.

Vom Marathon-Streckenvermesser zum Fahrradstaffelleiter

Vor der ersten Ausgabe des Lübeck Marathons vermaß er im Auftrag des Leichtathletikverbands die Strecke. Daraufhin wurde er gefragt, ob er als Radbegleiter dabei sein wolle. Denn natürlich kennt kaum jemand die Strecke besser als der Streckenvermesser selbst. Der Pensionär aus Neustadt (H.) sagte zu. Der Lübeck-Marathon ist bei ihm ein jährlich gesetzter Termin im Kalender. Auch nach all den Jahren hat er großen Spaß dabei und engagiert sich mit Leidenschaft.

Eingespielte Lübecker Marathon-Fahrradstaffel

Obwohl er nun mit Motor unterwegs ist, bleibt Euskirchen Leiter der Fahrradstaffel. Zehn Fahrradfahrer vom Verein Tri-Sport Lübeck begleiten die Läufe, fast alle von ihnen sind ebenfalls seit dem ersten Marathon dabei. Sie sind ein eingespieltes Team. Euskirchens Aufgabe ist es, sie auf Baustellen und Besonderheiten auf der Strecke hinzuweisen und auf unvorhergesehene Ereignisse zu reagieren. Dazu gehört zum Beispiel ein Platten am Fahrrad. Euskirchen selbst hat plattensichere Reifen und blieb bisher von Problemen am Fahrrad verschont. Zur Sicherheit fahren vorm Marathon und vorm Halbmarathon trotzdem je zwei Radfahrer – immer 15 Meter vor dem Feld mit der Geschwindigkeit des ersten Läufers. Das können schon mal 18 km/h sein. Bei Marathon, Halbmarathon und Staffelmарathon gibt es zusätzlich noch Fahrer hinter dem Feld

Eine Woche nichts als Marathon

Von Dienstag vor dem Marathon bis Montag danach ist Uwe Euskirchen komplett in die Organisation eingespannt. Er holt Fahrzeuge, Verpflegung und Equipment, hilft beim Aufbau der Verpflegungsstände und beim Packen der Verpflegungstaschen. Am Freitag hilft er bei der Ausgabe der Startnummern. Am Tag vor dem Marathon stellt er mit einem Helfer Schilder an jedem Streckenkilometer auf.

Ausnahmezustand am Marathon-Tag

Am Marathon-Tag selbst herrscht Ausnahmezustand für Euskirchen. „Hoffentlich bleibt es trocken, das ist besonders für die Helfer sehr wichtig“, sagt Euskirchen. Um 10 Uhr fällt der Startschuss für den Marathon. Zunächst fährt er mit seinem Motorroller vorneweg. Sobald der erste Läufer im Ziel ist, macht er sich auf den Weg hinters Feld zum letzten Läufer. „Ich muss sicherstellen, dass alle gegen 14.30 Uhr am Herrentunnel sind. Läufer, die das nicht schaffen, müssen aus dem Feld genommen werden.“ Dies sei aber bisher noch nie vorgekommen. Nach dem Marathon folgen dann noch der Abbau auf dem Marktplatz sowie das Zurückbringen von Sachen und Fahrzeugen am Montag. Dann ist die Marathon-Woche für Uwe Euskirchen passé, bis zum nächsten Jahr. „Wenn ich keine Lust mehr hätte, wäre ich nicht mehr dabei“, erzählt er, „trotzdem bin ich froh, wenn die Woche vorbei ist.“